

Ökostrom für 125 Haushalte

Energien | Der Energiepark Bruck errichtet ein Kleinwasserkraftwerk in der Gemeinde.

Von Nicole Frisch

TRAUTMANNSDORF | Die Windkraft wird in der Marktgemeinde schon seit einigen Jahren genutzt, um saubere Energie zu produzieren. Nun soll auch die Wasserkraft zur Energieerzeugung herangezogen werden. Der Energiepark Bruck beginnt Anfang November mit der Errichtung eines Kleinwasserkraftwerks im Mühlbach.

In gewisser Weise wird damit eine alte Tradition wieder aufgenommen. Bis 1945 hat der Mühlbach nämlich die Seidl-Mühle angetrieben. Diese war lange Zeit eine wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde. Zu Kriegsende wurde sie jedoch bei einem Brand zerstört.

Vor drei Jahren ist der Energiepark bei der Suche nach einem geeigneten Platz für ein

Wasserkraftwerk auf die Wehrschwelle in der Marktgemeinde gestoßen. Daraufhin wurde ein Nutzungsvertrag mit der Gemeinde geschlossen. „Ich freue mich, als Bürgermeister durch die Errichtung dieses Kraftwerks zum Ausbau der erneuerbaren Energien einen Beitrag geleistet zu haben“, betont VP-Bürgermeister Johann Laa.

Kleinwasserkraftwerk ist bereits „baureif“

Die Planung des Projekts ist bereits abgeschlossen, auch alle Genehmigungen wurden eingeholt. Das Kleinwasserkraftwerk ist nun „baureif“, heißt es von Seiten des Energieparks. Mit der Baustelleneinrichtung soll am 2. November begonnen werden.

Bei dem geplanten Kraftwerk kommt eine sogenannte Wasser-



Das Wasser des Mühlbachs wird ab dem nächsten Jahr ein Kleinwasserkraftwerk antreiben. Foto: Nicole Frisch

kraftschnecke zum Einsatz. Laut Energiepark zeichnet sich diese durch „einen sehr effizienten Betrieb bei geringen Fallhöhen aus“. Hinzu kommt, dass diese Wasserkraftschnecke so konzipiert ist, dass sie auch als Fischabstiegshilfe dient.

Verläuft alles nach Plan, wird das Kleinwasserkraftwerk im August nächsten Jahres in Betrieb

genommen. Das Wasserkraftwerk hat eine Leistung von knapp 80 Kilowatt und wird um die 500.000 Kilowattstunden sauberen Strom produzieren. Damit können um die 125 Trautmannsdorfer Haushalte mit Strom versorgt werden.

Die Förderung von erneuerbaren Energien ist vor dem Hintergrund des Klimawandels von

Dach wird neu eingedeckt

Sanierung | Das Dach des Gemeindesaals war bereits undicht, bei stürmischem Wetter sind immer wieder Ziegel heruntergefallen.

Von Nicole Frisch

GÖTZENDORF | Bei Sturm ist es in der Vergangenheit immer wieder vorgekommen, dass Ziegel vom Dach des Gemeindesaals beim Gasthof Paus gefallen sind. Bei Regen ist dann zusätzlich noch Wasser durch die undichten Stellen in den Raum eingetreten.

Um das bereits in die Jahre gekommene Dach nun wieder

dicht und sicher zu machen, wurde in der vergangenen Woche mit dessen Sanierung begonnen. Auch von der Versicherung wurde der Gemeinde bereits empfohlen, etwas zu unternehmen, so VP-Bürgermeister Kurt Wimmer.

Die Dachziegel sind bereits alt und die Latten morsch. „Der Dachstuhl ist noch gesund“, lässt Wimmer wissen. Dieser kann daher weiterhin genutzt

werden. Auf ihn kommen nun isolierte Dachpaneele.

Verrichtet werden die Sanierungsarbeiten von der Firma Stephan. Mit dieser wurde bereits bei der Errichtung der Bauhofhalle zusammengearbeitet. Von VP-Gemeinderat Martin Hölzl wurde zudem ein Bagger zur Verfügung gestellt. Mit diesem wurden die alten Ziegel vom Dach des Gemeindesaals entsorgt.

